

Von Joh. Linden.

Wenn du im Herzen hast getragen Still eine Liebe, groß und rein, Und mußt dann doch dem Glück entsagen...

Als Opfermännlein laß sie glühn Auf meines Gottes Hochaltar, Als weiße Lilie laß sie blühn Den Menschen allen, rein und wahr!

Die Wolle sei, die lautlos spendet Den Regen, den die Blume trinkt, Die Sonne sei, die Strahlen sendet Und allgegenwärtig still verhinnt.

Als Thränen, die du Freudenlos Entrocknet hast mit sinder Hand, Erleuchte dich die Freudenrosen Auf rauher Bahn, im Wissenstand.

Unsere Tanzkarte.

Es ist eine relativ neue Erscheinung unseres Gesellschaftslebens, dieses zierliche Kartonsbüchlein, das heute auf jedem Ball zum Gürtel der Damen herabhängt und so sehr unvorhergesehen Ziel der Herrenwelt wird.

Die Zeit ist hin, da Bertha spann. Dieses alte geflügelte Wort citiren wir ohne Sentimentalität, denn eine irgendwie bedeutende Empfindung daran zu knüpfen, sind wir Menschen von heute nicht berechtigt.

An dem ältesten Zeiten her ist die Spinne das Attribut der Frau. Wenn früher von einem tüchtigen Mädchen die Rede war, fragte man zuerst, ob sie spinnen und weben könne, und wie die homerischen Königinnen in der Spinne- und Webstuhl ihre eigentliche Wohnung haben, wie in unserer Nation eine geschickte Spinnerin der Hand eines Königs werth erachtet wird, so bezeichnet es auch noch Schiller als das Hauptgeschick der deutschen Hausfrau, daß sie den Faden der Webstuhl weichen dürfe.

Die Griechen und Römer heiterte Götterwelt schwand dahin, Gotzen und Bandalen machten dem römischen Weltreich ein Ende; die Spinne aber behielt die Macht und Bedeutung, ja sie hat, was Italien anbelangt, sogar ihre Form bis auf den heutigen Tag bewahrt.

Das Taschentuch der Braut. In einem der Erzähler Trofs herrscht die Sitte, daß der Braut, wenn sie zur Trauung geht, von der Mutter ein Taschentuch aus neuer Leinwand übergeben wird.

Neuer Ausdruck. Herr Amts Rathessen jetzt mit Frau Gemalin steht allein, und in der ersten Zeit nach der Hochzeit haben Sie so viele Gäste bei sich zu Tisch!

Selbstlos. Seien Sie überzeugt, Herr Rath, meine Liebe zu Ihrer Tochter ist unerschütterlich! Die ganze Mühsal bekommen — meine Gläubiger!

Unter den acht Kreisen des Königreichs Bayern ist die „obere Pfalz“ der ärmste. Ein raues und kühles, theils den südwestlichen Abhang des Böhmerwalds, theils die von der Natur aus rauhspaltig ausgekettete Pfälzliche Platte, theils die steinigten Ausläufer des Juragebirges umlaufend, schaut es nur mit seiner Süd- und Westseite in das gesegnete getreidehaltige Donaathal herein.

Regensburg.



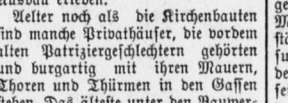
Unter den acht Kreisen des Königreichs Bayern ist die „obere Pfalz“ der ärmste. Ein raues und kühles, theils den südwestlichen Abhang des Böhmerwalds, theils die von der Natur aus rauhspaltig ausgekettete Pfälzliche Platte, theils die steinigten Ausläufer des Juragebirges umlaufend, schaut es nur mit seiner Süd- und Westseite in das gesegnete getreidehaltige Donaathal herein.

Die Griechen und Römer heiterte Götterwelt schwand dahin, Gotzen und Bandalen machten dem römischen Weltreich ein Ende; die Spinne aber behielt die Macht und Bedeutung, ja sie hat, was Italien anbelangt, sogar ihre Form bis auf den heutigen Tag bewahrt.



Rathhausplatz.

Rathhausplatz. Rathhausplatz schauen über die alten Gassen und Plätze der Stadt die beiden Domtürme herein und der ganze schöne Bau dieses Münsters, an welchem zweihundertfünfzig Jahre gebaut wurde.



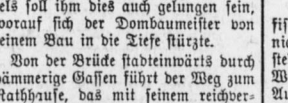
Dom.

Die schon angebeut, spielt das nützliche Gerüst auch in der Poesie eine große Rolle. Es spinnen in der altgriechischen Mythologie die Parzen den Lebensfaden der Sterblichen, und dem entsprechend spinnen und weben auch die Normen und Schicksalsjüngfrauen in der altgermanischen Götterlehre.



Palais der Fürsten von Thurn und Taxis.

Palais der Fürsten von Thurn und Taxis. Jeder Schritt in der Stadt gemacht an ein großes Ereignis, an Schall und Klang der Helmschellen. Stromabwärts gelegen ist die altersbraune Steinerne Brücke. Es ist kein Brückenbau im deutschen Lande, der so wie dieser vom Volksstied und von der Sage mit goldenen Fäden umspinnen wäre.



Befreiungshalle.

Befreiungshalle. ter schönen Ortschaften vorüber. An der Sonnen- oder der Westseite liegen steinerne Gebänge, wo einst, in den Tagen des Mittelalters, Weinbau getrieben wurde.

dem man im Jahre 1519 die Juden aus Regensburg vertreiben, ihre Häuser und ihre Synagoge zerstört hatte.

Von all' den eigenartigen Bauten der Stadt, die noch ungenant blieben, darf eines nicht vergessen werden, das ehrwürdige Stift St. Emmeran. Schon unter dem sagenhaftesten Agilolfingerherzog Theodor war's, daß der heilige Emmeran in den bairischen Gauen das Christenthum verkündete.



Kloster Weltenburg.

Kloster Weltenburg. Herzog bei Helfendorf, weil Verleumdung den frommen Mann eines bösen Vergehens gegen eine Herzogstochter beschuldigt hatte. Zur Südhälfte der Blutthat erbaute der Herzog das Kloster im achten Jahrhundert. Immer reicher aufblühend, ward dasselbe unter Kaiser Adolf von Nassau zum fürstlichen Reichsstift erhoben.

Fährt man eine halbe Stunde mit dem Dampfer von Regensburg stromabwärts, so sieht man in der Höhe droben auf unbewohntem Hügel die Reste der Burg Staupf. Sie erinnern an jene Jahrhunderte, da hier trotziges Ritterthum seine schwindende Macht gegen das aufblühende reichsbürgerliche Bürgerthum zu wahren verstand.

Andere Wälder erschließen sich, wenn man Regensburg in der Richtung nach Westen verläßt. Eine stundenlange Fahrt mit dem Bahnzuge führt uns im breiten Donaathal aufwärts, un-



Befreiungshalle (continued).

Befreiungshalle (continued). ter schönen Ortschaften vorüber. An der Sonnen- oder der Westseite liegen steinerne Gebänge, wo einst, in den Tagen des Mittelalters, Weinbau getrieben wurde. Jetzt ist er längst aufgegeben. Höher werden die Stromufer; wo in die Donau das in vielen Windungen einen beträchtlichen Theil von Bayern durchziehende Altmühlflößchen sich ergießt, liegt die stille Landstadt Kelheim am Ausgange einer Felsenklüftung, durch welche die Donau sich ihren Weg gebahnt hat.

Poesie und Prosa. Badfisch (zu ihrem Schwager): Du bist nicht die Augen des hübschen Schriftstellers Staffels blau? Schwager: Wahrhaftig! Ich habe ihn seit der Aufführung seiner letzten Premiere nicht gesehen.

Uebertumpft. Drei am Stammtisch sitzende Freunde streiten sich, wer von ihnen wohl den ältesten Stammvater habe. Lieutenant von Ritzing erzählt, daß seine Vorfahren bereits in den Kriegen gegen die Türken vor Wien gekämpft hätten. Regierungsrath von Schmal weiß zu berichten, daß seine Vorfahren in den Kreuzzügen kämpften. „Das ist noch gar nichts“, sagt darauf der Referendar von Falkenberg. „Einer meiner Aeltern hat bereits die Wälder von Regensburg durchdrungen und ist als Einjährig-Freiwilliger mitgemacht.“